

Rätsel-Ecke ; Sportecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **72 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zeit einen grossen Ueberholbedarf. Es musste um- und neugebaut werden. Der Bericht hält fest, dass man das Erreichte nun erhalten sollte. Der Bogen darf nicht überspannt werden. Auch hier ist wertvoll Neues mit bewährt Altem zu vereinigen.

Stellt der Bericht fest, dass die Schule auf gesichertem Fundament ruht, so freut das auch uns. Wir sind dankbar für alle Arbeit, die auf diesem Fundament ausbaut. Und dankbar sind Herr und Frau Dir. Ammann für alle Mithilfe. EC.

Rätsel-Ecke

1. Wichtig für Entscheidungen
2. Schweizer See
3. Dorf im Kt. Luzern, Postleitzahl 6248
4. Stadt im Welschland
5. Anderer Name für Lac Léman
6. Inselgruppe in Südamerika
7. Komponist, lebte von 1791 bis 1864
8. Bezirkshauptort im Kt. Bern, Postleitzahl 3860
9. Stadt im Nahen Osten
10. Deutsche Stadt
11. Bergmassiv im Südtirol
12. Ort im Kt. Luzern, Postleitzahl 6162
13. Alte deutsche Reichsstadt
14. Grosses Fest

1.	23	11	22	21	14	1	23	17
2.	5	6	17	14	11	11	17	17
3.	1	14	5	17	15	4	6	14
4.	21	17	23	9	1	14	17	14
5.	23	17	31	20	11	15	17	17
6.	20	17	22	17	14	1	21	13
7.	18	17	12	17	5	17	17	11
8.	18	17	6	11	21	23	17	21
9.	6	17	11	23	1	14	17	18
10.	15	14	23	14	23	1	11	14
11.	13	24	14	24	6	14	17	21
12.	17	21	14	14	5	22	7	2
13.	17	15	15	14	21	23	17	21
14.	4	17	6	2	1	9	2	14
15.	5	17	17	17	20	25	17	21
16.	5	17	14	14	21	22	17	21
17.	1	10	10	24	13	17	24	21
18.	15	3	6	19	17	14	17	11
19.	15	12	14	25	15	14	17	11

15. Berühmter Komponist, lebte von 1770 bis 1827
16. Deutscher Badeort
17. Beliebtes Musikinstrument
18. Schweizer Dichter, lebte von 1845 bis 1924
19. Der Letzte

Die Buchstaben der leeren Kolonne ergeben den Anfang eines bekannten Psalmes.

Das Lösungswort auf Postkarte schreiben und einsenden an E. Conzetti, Kreuzgasse 45, 7000 Chur. Absenderadresse nicht vergessen!

Aus der Witztruhe

Die Glocke ruft Lehrer und Schüler zum Unterricht. Nur noch schnell, schnell meint der katholische Geistliche:

Ein protestantischer Pfarrer predigt am Sonntag nur 5 Minuten. Die Kirchenbesucher schütteln die Köpfe. Am nächsten Sonntag sind es nur noch 3 Minuten. Da drohen die Kirchenräte mit Wegwahl. Am dritten Sonntag dauert die Predigt eine volle Stunde.

Der Herr Pfarrer wird zur Rede gestellt: «Am ersten Sonntag hatte ich furchtbare Zahnschmerzen. Am zweiten Sonntag stiess ich mit der Zunge an. Ich konnte s, sch und r nicht richtig aussprechen. Zudem hatte ich Angst, meine Zähne könnten mir herausfallen. Für den letzten Sonntag trägt der Zahnarzt die Schuld. Er hat mir die falschen Zähne einer Frau angepasst.» (Der Witz stammt nicht etwa von einem sehr bekannten Schlosskaplan!)

Nun wollten wir vom katholischen Geistlichen doch noch wissen, warum das einem reformierten Pfarrherrn passieren musste.

«Ja, wisst ihr, der katholische Priester darf doch nie das Gebiss einer Frau in den Mund nehmen!»

Aus «Unsere Gemeinde» Evangelischer Wegweiser für Gehörlose, Deutschland:

Das Zahnweh

Zahnweh kennt jeder Mensch. Zahnweh ist schlimm. Niemand geht gern zum Zahnarzt. Gehst du gern zum Zahnarzt? Wahrscheinlich nicht.

Viele Erwachsene tun so, als ob sie keine Angst vor dem Zahnarzt haben. Die meisten Menschen lügen, wenn sie sagen, dass sie keine Angst vor dem Zahnarzt haben.

Angst haben — darüber muss man sich nicht schämen. Viele Leute gehen nicht zum Zahnarzt, weil sie Angst haben. Diese Leute sind dumm. Sie gehen erst dann zum Zahnarzt, wenn die Schmerzen zu stark sind. Aber dann ist es oft schon zu spät. Regelmässig zum Zahnarzt gehen — das ist besser. Da bleiben die Zähne gesund. Wenig Süssigkeiten essen — das ist auch besser. Schokolade, Bonbons, Zucker, Pralinen, Lutscher — das macht die Zähne schnell kaputt. Das bringt Schmerzen. Der kaputte Zahn muss dann aufgebohrt und gefüllt oder ganz gezogen werden. - Eg/Dk -

Sportecke

Präsident und Vorstand des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes wünschen allen Freunden und Gönnern ein gutes und erfolgreiches Jahr mit gesunder, sportlicher Betätigung.

Gehörlosen-Sportverein Luzern

Am 3./4. Februar 1978

2. Luzerner Kegeltag in Reussbühl Nähe Stadt Luzern

Rest. «Kegelhalle», Reussblick, Bus Nr. 2 (nach Emmenbrücke), Bushaltestelle «Fluhmühle».

Freitag, 3. Februar, von 20.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 4. Febr., von 10.00 bis 17.30 Uhr
Achtung!!! Viele schöne Gabenpreise.

Preisverteilung im Rest. «Kegelhalle», Reussblick, um zirka 18.00 Uhr.

2. Hallenfußballturniere in der Stadt Luzern

Sporthalle «Utenberg», Bus Nr. 4, Richtung Sportplatz Allmend.

Programm bekannt (verschickt).
Preisverteilung in der Sporthalle.

2. Grosser Maskenball (grosse Unterhaltung)

Rest. «Ochsen» in Littau, Nähe Stadt Luzern. Richtung nach Malters—Kriens, Bus Nr. 12, Haltestelle «Pilatusplatz» bis Endstation Dorf, Littau, Nähe Rest. «Ochsen». Saalöffnung 19.00 Uhr, um 20.00 Uhr eröffnet das Orchester «THE COSMOS» den Ball und spielt bis morgens um 03.30 Uhr. Um 24.00 Uhr wird «MISS FASCHING» gewählt!!! (1. bis 3. Preis), schönste Maskierung. Nimm viel, viel Humor mit.

Für das Organisationskomitee:
Gehörlosen-Sportverein Luzern



«Elektrizitätswerk? Reparieren Sie auch Kunstwerke?»